

Liebe Aktive in der Flüchtlingsarbeit,

im Haus der Geschichte ist dieser Tage eine sehenswerte Ausstellung eröffnet worden, in der ganz persönliche Erinnerungsstücke von Flüchtlingen gezeigt werden. Die Exponate erzählen Geschichten vom Fliehen und Ankommen, von Angst, unvorstellbaren Entbehrungen und unendlich großer Hoffnung. Gestaltet worden ist die Ausstellung mit der Hilfe der Geflüchteten selbst, die in Workshops im ganzen Land miteinander erarbeitet haben, welchen Teil ihrer Lebensgeschichte sie in einer der Vitirinen im Museum vorstellen wollen. Wie es diesen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Ländern hier geht, was ihnen wichtig ist und was sie sich wünschen, wird derzeit in einer Studie zur Lebenslage von Flüchtlingen untersucht, über die wir ebenfalls in dieser Ausgabe unseres Newsletters berichten. Dazu stellen wir unter anderem ein interkulturelles Ausbildungsprojekt des Irmgard-Bosch-Bildungszentrums und ein Förderprogramm zur Qualifizierung Ehrenamtlicher vor, das von der Landeszentrale für politische Bildung angeboten wird.

Neue Ausstellung erzählt Überlebensgeschichten



Wie begegnet Baden-Württemberg Menschen, die vor kurzem in den Südwesten geflohen sind? Dieser Frage geht das Haus der Geschichte in seiner neuen Ausstellung „Überlebensgeschichten von A bis Z“ nach, die bis zum April nächsten Jahr zu sehen ist. Zur Schau gehören 26 Vitirinen mit verschiedenen Exponaten, die Geschichten vom Fliehen und Ankommen erzählen. [Weiterlesen](#)

Netzwerktreffen im Staatsministerium



Wie wurden die Kommunalen Flüchtlingsdialoge bisher geplant? Welche Herausforderungen gab es bei der Durchführung? Was passiert mit den Ergebnissen? Beim Netzwerktreffen haben sich 47 Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen sowie Mitarbeitende des Staatsministeriums, der Landeszentrale für politische Bildung, der Führungsakademie, der Hochschule Stuttgart und der Bertelsmann Stiftung in der Villa Reitzenstein ausgetauscht. [Weiterlesen](#)

Verbraucherschutz für Flüchtlinge



Welche Versicherungen brauche ich? Was kann ich machen, wenn das kürzlich gekaufte Handy nicht funktioniert? Welche Lebensmittel enthalten Alkohol? Mit der Ankunft in einem fremden Land, stellen sich für Flüchtlinge auch viele Alltagsfragen neu. Um sie und die ehrenamtlichen Helfer zu unterstützen, hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verschiedene



Flyer entwickelt. [Weiterlesen](#)

Förderprogramme zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen



Das Land Baden-Württemberg hat bereits im Jahr 2016 Förderprogramme zur Unterstützung und Qualifizierung für Ehrenamtliche aufgelegt und den Aktionsfonds „Qualifiziert.Engagiert.“ ins Leben gerufen. Neu ist, dass die Anträge für Schulungsmaßnahmen nun ohne bestimmte Fristen laufend bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg gestellt werden können. [Weiterlesen](#)

Eine Jobbörse für Flüchtlinge



Die Internetplattform www.jobbörse.de hat eine Initiative für Flüchtlinge entwickelt, die nach einem passenden Arbeitsplatz suchen. In der Bewerberdatenbank sind bereits 1.400 Flüchtlinge mit unterschiedlichen Qualifikationen registriert. Zum Angebot gehört zudem ein Leitfaden für potentielle Arbeitsgeber, in dem die wichtigsten Fragen beantwortet werden. [Weiterlesen](#)

Asylbewerber für Pflegeberufe qualifizieren



Das Irmgard-Bosch-Bildungszentrum bietet ab April 2017 eine vierjährige Pflegeausbildung in Teilzeitform an, bei der Menschen aus nicht sicheren Herkunftsländern für die Ausübung beruflicher Pflege qualifiziert werden. Neben den fachlichen Anforderungen wird den Auszubildenden dabei auch ein kulturbezogenes Wissen und Können vermittelt. Angeboten wird die interkulturelle Ausbildung am Robert-Bosch-Krankenhaus. [Weiterlesen](#)

Neue Broschüre mit Adressen zur Flüchtlingsarbeit



Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg hat seine Broschüre mit Kontaktadressen neu aufgelegt. In der Publikation, die im Jahr 2016 im Rahmen des Projekts „Aktiv für Flüchtlinge“ entstanden ist, sind Adressen von Beratungsstellen, Initiativen und AnwältInnen sowie politischen Institutionen im ganzen Land aufgelistet. Die aktualisierte Broschüre kann auf der Webseite des Flüchtlingsrats ab sofort bestellt werden. [Weiterlesen](#)

Wirtschaftsministerium fördert Welcome Center



Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau wird die landesweit verteilten Welcome Center für ausländische Fachkräfte im Jahr 2017 mit 923.000 Euro fördern. Sie seien ein erfolgreicher Baustein zur Sicherung des Fachkräfteangebots, so Ministerin Nicole Hoffmeister-Kraut. Gleichzeitig hat das Ministerium seinen Flyer „BWelcomesyou.de“ neu aufgelegt, um Fachkräften die Vorzüge des hiesigen Arbeitsmarktes nahezubringen.

[Weiterlesen](#)

Einblicke in die Lebenssituation von Flüchtlingen



Flüchtlingen sind echte soziale Kontakte zur Bevölkerung in Deutschland wichtig. Sie wünschen sich ein intaktes Sozialleben und stabile persönliche Beziehungen. Das ist eines der ersten Ergebnisse der Studie zur Lebenslage von Flüchtlingen, die derzeit gemeinsam vom Forschungsbereich des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration und der Robert Bosch Stiftung durchgeführt wird. [Weiterlesen](#)

Erfahrungsaustausch über Kunstprojekte



Die 36 baden-württembergischen Kunstschulen haben von der Landesregierung 180.000 Euro für die Arbeit mit geflüchteten Menschen zur Verfügung gestellt bekommen. Dadurch konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Erfahrungen mit künstlerischen Ansätzen machen. Die Ergebnisse der verschiedenen Projekte werden nun auf dem Fachtag „Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin“ diskutiert. [Weiterlesen](#)

Starthilfe Plus: Ein Förderprogramm für Rückkehrer



Die Bundesregierung hat zum 1. Februar gemeinsam mit der Internationalen Organisation für Migration das neue Rückkehrförderprogramm „Starthilfe Plus“ eingeführt. Über das Programm können rückkehrwillige Flüchtlinge künftig neben der Übernahme der Rückreisekosten auch eine Reisebeihilfe und eine einfache Starthilfe in Höhe von bis zu 500 Euro beantragen. [Weiterlesen](#)

Teilen Sie Ihre Erfahrungen

